

Die Verantwortung der Parteiorganisationen

Die Parteiorganisationen in den Ministerien tragen für die Vereinfachung der Arbeitsweise der Mitarbeiter eine große Verantwortung. Von ihrer Tätigkeit wird es im wesentlichen abhängen, wie die auf dem 32. Plenum des ZK gestellten Aufgaben mit Erfolg durchgeführt werden. Die Parteiorganisationen im Staatsapparat sind eine starke Kraft. Sie vermögen die Mitarbeiter zu bewegen, diese Aufgaben gemeinsam mit den Werktätigen zu erfüllen. Die Lösung dieser Aufgaben wird dazu führen, auch das ideologisch-politische und fachliche Niveau in den Parteiorganisationen weiter zu heben.

Die auf dem 32. Plenum gestellten Aufgaben: die breite Entwicklung der Massenarbeit zur Durchsetzung der Beschlüsse der 30. Tagung; die Durchführung der Beschlüsse im Kohlenbergbau, in der Energie und in der chemischen Industrie sowie in der Landwirtschaft und die Aufgaben zur Vereinfachung des Staatsapparates und zur Änderung der Arbeitsweise der Mitarbeiter, müssen im Zusammenhang betrachtet werden. Es wäre ein großer Fehler, angesichts der neuen größeren Aufgaben, die im zweiten Halbjahr 1957 vor uns stehen, in den Ministerien jetzt nur über Änderung der Struktur zu diskutieren. Die wichtigste Aufgabe der Parteiorganisation besteht darin, durch die Diskussion und die Änderung der Arbeitsweise einen breiten Aufschwung in der Arbeit zu sichern. Das Wichtigste ist die Änderung der Arbeitsweise. Es muß gewährleistet sein, daß der Plan im zweiten Halbjahr übererfüllt wird, daß wir gewisse Schwierigkeiten und Disproportionen schneller überwinden und daß der Wettbewerb unter der Losung „Eine gute Tat für unsere gemeinsame sozialistische Sache“ zum 40. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution ein großer Erfolg wird und von allen Ministerien in jeder Weise unterstützt wird. Die Mitarbeiter in den Hauptverwaltungen müssen helfen, den Wettbewerb und die breite Initiative der Werktätigen in ihrem Industriezweig zu organisieren. Dazu gehört auch ein breiter Erfahrungsaustausch über die neuen Methoden der Arbeit, um den Zurückgebliebenen zu helfen und sie auf das Niveau der Fortgeschrittenen zu bringen. Die Mitarbeiter in den Ministerien sollen die Schlußfolgerungen aus der Vorbereitung der Wahlen ziehen und einen lebendigen Arbeitsstil entwickeln.

Welches sind die wichtigsten Voraussetzungen, daß die Parteiorganisationen diese großen Aufgaben erfolgreich lösen können?

Seit dem 30. Plenum des ZK ist der Einfluß der Parteiorganisationen auf die Verbesserung der staatlichen Tätigkeit erheblich gewachsen. Viele Parteiorganisationen, die bisher noch vorwiegend innerparteiliche Funktionen ausübten und die propagandistische und organisatorische Tätigkeit ohne Beziehung zu den wirtschaftlichen, staatlichen und kulturellen Aufgaben durchführten, sind aus diesem engen Rahmen herausgetreten.

Die Partei muß ihre führende Rolle in den Organen des Staates gerade jetzt verstärken. Die Partei leitet und organisiert den Aufbau des Sozialismus. Das bedeutet, auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens das Neue, das Fortschrittliche zu fördern.

Die Hauptmethode der Parteiarbeit im Staatsapparat besteht in der politisch-ideologischen und moralischen Erziehung aller Mitglieder der Partei, aller Mitarbeiter im Staatsapparat; sie besteht in der Organisierung aller Mitarbeiter